

CAROLA IMFELD<sup>1,2</sup>  
CHRISTOPH SCHÄDLE<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Klinik für Zahnerhaltung,  
Präventiv- und Kinderzahn-  
medizin, Zahnmedizinische  
Kliniken der Universität Bern  
<sup>2</sup> Privatpraxis Thalwil

#### KORRESPONDENZ

Carola Imfeld  
Klinik für Zahnerhaltung,  
Präventiv- und Kinderzahn-  
medizin  
Zahnmedizinische Kliniken  
der Universität Bern  
Freiburgstrasse 7  
CH-3010 Bern  
Tel. +41 31 632 25 70

#### LAYOUT

Ressort für Multimedia,  
zmk bern

#### LITERATUR

GREENSTEIN ET AL.: Open contacts adjacent to dental implant restorations. JADA 147 (1): 28–34 (2016)

VARTHIS S ET AL.: Prevalence of Interproximal Open Contacts Between Single-Implant Restorations and Adjacent Teeth. Int J Oral Maxillofac Implants 31 (5): 1089–1092 (2016)

KOORI H ET AL.: Statistical analysis of the diachronic loss of interproximal contact between fixed implant prosthesis and adjacent teeth. Int Prosthodont 23 (6): 535–540 (2010)

## Approximalkontakt bei Implantaten

### Probleme im Zwischenraum Implantat–Zahn

**SCHLÜSSELWÖRTER:** Approximalkontakt, Zwischenraum, dentale Implantate, Karies



**Abb. 1a** Kontaktpunkt-Situation am Zahn 25 und Implantatkrone 26 nach Einsetzen der Implantatkrone.



**Abb. 1b** Deutliche Auflösung des Kontaktpunktes zwischen Zahn 25 und Implantatkrone 26 etwa 5 Jahre nach Einsetzen der Implantatkrone (distal blieb Kontaktpunkt erhalten). Die konkave Kontur hat sich nicht bewährt.

Bei Patienten mit Implantaten neben natürlichen Zähnen beobachten Kliniker häufig eine Veränderung des Zwischenraumes. Obwohl beim Einsetzen der Implantatkrone ein guter approximaler Kontakt bestand, kann dieser später aufgelöst sein. Eine Lücke scheint bei  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{2}{3}$  der untersuchten Fälle zu entstehen, wobei meistens die mesiale Seite betroffen ist. Dies wird v.a. mit der Mesialdrift der Zähne erklärt, während das Implantat als «ankylosierte Einheit» unbeweglich ist.

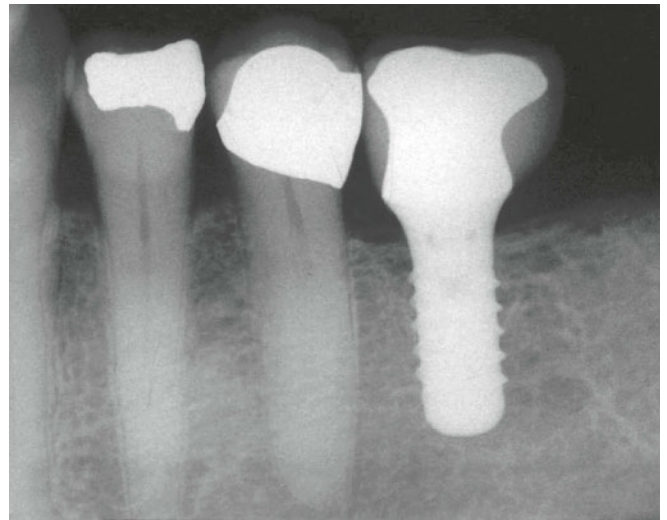
Der fehlende Kontaktpunkt (KP) kann zu food impaction (in ca. 40%) und damit zur Erhöhung des Kariesrisikos und zu parodontalen Problemen führen. Im anatomisch veränderten Zwischenraum Implantat–Zahn kann es innerhalb kurzer Zeit zu Wurzelkaries kommen. Die Reinigungsfähigkeit sowie die MH–Instruktion (mit Interdentalbürsten) haben dabei einen wesentlichen Einfluss sowie wahrscheinlich die Setztiefe, Position und das emergence profile des Implantats.

Zur Problematik und zu deren Therapie liegen nur Fallstudien und damit geringe Evidenz vor. Es gibt deshalb auch keine klaren Richtlinien zum Management. Folgende Vorschläge werden gemacht:

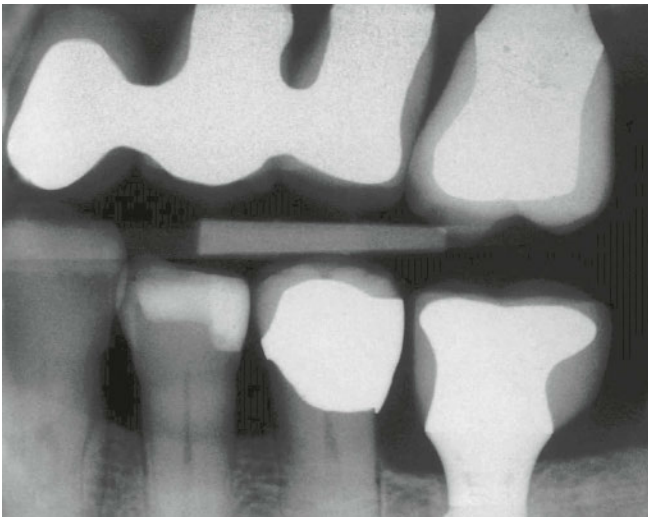
- Der Patient soll über die Problematik und den evtl. Mehraufwand aufgeklärt werden.
- Durch Politur der Nachbarzähne und eine geeignete Implantatposition soll ein optimaler KP ermöglicht werden.
- Die Krone sollte entfernbar (verschraubt) und modifizierbar sein.
- Stabilisierung der Okklusion durch Nachtschiene oder Retainer
- fehlender KP ohne food impaction: ggf. Monitoring bei guter Compliance und geringem Kariesrisiko
- fehlender KP mit food impaction: Wiederherstellung des KPs empfohlen
  - Neuanfertigung, Modifikation der Implantatkrone (Keramik aufbrennen, Komposit auftragen. Bei einer VMK kann der KP durch das Gerüst gebildet werden und ist so ergänzbar.)
  - Modifikation des Nachbarzahnes (Komposit)



**Abb. 1c** Bildung von Sekundärkaries distal Zahn 25 infolge food impaction bei aufgelöstem Kontaktpunkt



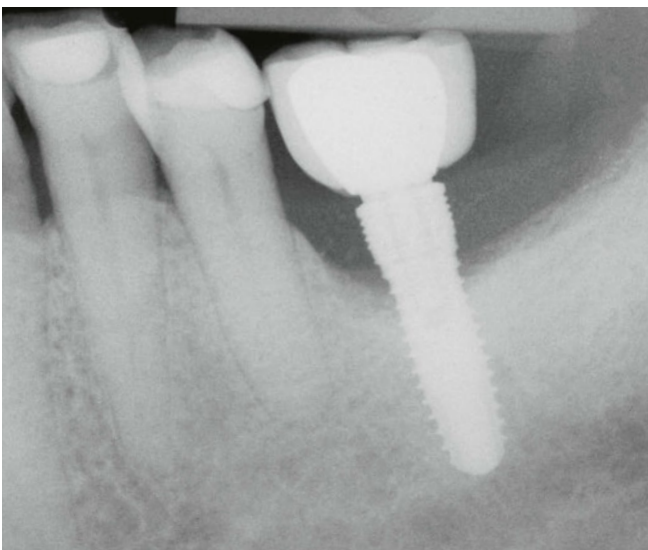
**Abb. 2a** Satter Kontaktpunkt zwischen Zahn 35 und Implantatkrone 36 nach Einsetzen der Implantatkrone



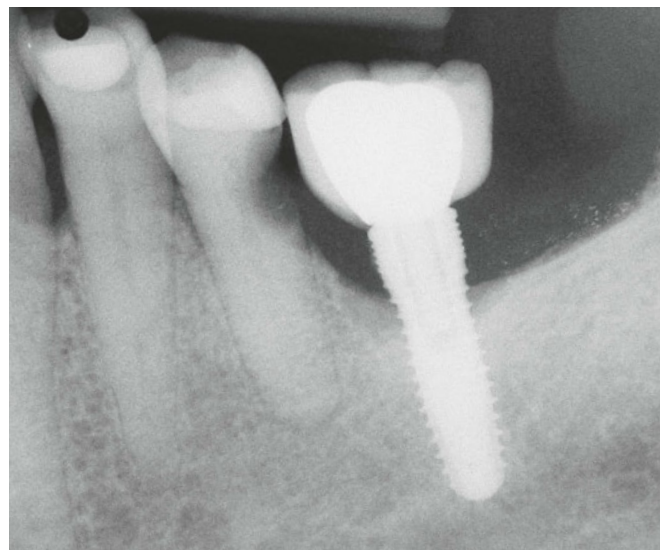
**Abb. 2b** Deutliche Auflösung des Kontaktpunktes zwischen Zahn 35 und Implantatkrone 36 etwa 7 Jahre nach Einsetzen der Implantatkrone



**Abb. 2c** Klinische Situation zum Röntgenbild aus Abbildung 2b



**Abb. 3a** Schwacher Kontaktpunkt und anatomisch ungünstiger Zwischenraum Zahn 35 und Implantat 36 (alio loco gesetzt und versorgt) mit schlechter Reinigungsfähigkeit (Sammlung F. Jost)



**Abb. 3b** Tiefe Wurzelkaries an Zahn 35 distal 1,5 Jahre später (Sammlung F. Jost)